# GRÜNE Fraktion im Rat der Stadt Gifhorn NEWSLETTER





## Grüne Politik für Gifhorn – wir berichten aus dem Stadtrat! 🧲

Eine weitere Ratssitzung liegt hinter uns – mit intensiven Debatten, klaren Positionen und leider auch einigen enttäuschenden Entscheidungen. Doch wir bleiben dran: Für nachhaltige Mobilität, klimagerechtes Bauen und eine soziale Stadtentwicklung.

Was wurde beschlossen? Wo haben wir uns eingebracht? Und warum sind manche Mehrheitsentscheidungen aus unserer Sicht nicht zukunftsfähig? In diesem Newsletter geben wir euch wieder Einblicke – offen, kritisch und engagiert.

2026 rückt näher – und wir kämpfen weiter für eine starke grüne Stimme im Stadtrat. Dafür brauchen wir euch: Eure Ideen, eure Fragen, eure Unterstützung.

🗲 Meldet euch, diskutiert mit, bringt euch ein. Gemeinsam machen wir Gifhorn grüner, gerechter und lebenswerter! Eure grüne Stadtratsfraktion 🛡

#### Termine:

Fraktionssitzungen: Montag 03.11.2025 19 Uhr Montag 17.11.2025 19 Uhr Montag 01.12.2025 19 Uhr

Montag 08.12.2025 19 Uhr Die Sitzungen finden im Grünen Büro und online statt. Sie sind Mitglieder öffentlich. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Hier geht es zur Sitzung:

https://konferenz.netzbegruenung.de/GRNGFSRF

# Klare Haltung gegen Populismus – für Gifhorn

Die letzte Ratssitzung hat erneut gezeigt, wie wichtig eine starke grüne Stimme im Stadtrat ist. Mit Blick auf die Kommunalwahl versucht die AfD zunehmend, Vielfalt und demokratische Werte infrage zu stellen – und greift damit unsere gesellschaftlichen Errungenschaften an. Besonders erschütternd war der unsachliche Angriff auf unsere Gleichstellungsbeauftragte, deren Arbeit für Chancengleichheit und Teilhabe wir ausdrücklich unterstützen und verteidigen. In diesem Newsletter geben wir euch wieder Einblicke in die zentralen Themen der Sitzung, erläutern unsere Positionen und zeigen, wofür wir weiterhin kämpfen. 🛡

### O 07 Namensgebung der Hauptschule am neuen Standort Sportzentrum Süd



🎓 Johanna Menke statt Freiherr vom Stein – ein starkes Zeichen für Demokratie und Erinnerungskultur!

Die Schüler\*innen haben sich intensiv mit Johanna Menkes Biografie auseinandergesetzt und sich bewusst für diesen Namen entschieden. Ihre Geschichte – Flucht vor dem NS-Regime, Leben im Exil, Verbundenheit mit Gifhorn – mahnt uns gerade heute, Haltung zu zeigen. Dass die AfD einen alternativen Namen ohne Beteiligung der

Schülerschaft vorschlägt, zeigt: Demokratische Mitgestaltung ist dort kein Wert. Schulen sind Orte der Bildung – und der Haltung. Diese

Haltung braucht Namen, die tragen. Danke an Schulleiter Dr. Eichner für seine engagierte Begleitung dieses Prozesses.

Hier der Link zu der Rede von Anke Klitzke und Hagen Schink

Hier der Link zu der Verwaltungsvorlage.



## Ö 08 Stolpersteinverlegung als dauerhafter Bestandteil der städtischen Erinnerungskultur



🔻 Erinnern heißt handeln. Die Stolpersteine in Gifhorn sind mehr als Messingplatten im Gehweg – sie sind Mahnmale gegen das Vergessen. Sie erzählen die Geschichten der Menschen, die durch das NS-Regime entrechtet, verfolgt und ermordet wurden. Als GRÜNE setzen wir uns dafür ein, dass Erinnerungskultur sichtbar bleibt – auf der Straße, in den Schulen, in unseren "Die Stolpersteinverlegung muss Bestandteil unserer

Erinnerungskultur sein." – GRÜNE Fraktion im Rat der Stadt Lasst uns gemeinsam Haltung zeigen – gegen das Vergessen,

für Menschlichkeit und demokratische Teilhabe.

Hier der Link zu der Rede von Dustin Rösemann Hier der Link zu der Verwaltungsvorlage



"Stolpersteine in Gifhorn sind ein sichtbares Zeichen gelebter Erinnerungskult ur – sie würdigen die Opfer des Nationalsozialismus und mahnen uns, auch heute Haltung zu zeigen.

# Ö 12 133. Änderung Flächennutzungsplanes Sozial- u. Gesundheitscampus Personalwohnungen



縫 Personalwohnungen in Gifhorn – Ja, aber bitte klimagerecht und sozial vielfältig! Mit der 133. Änderung des Flächennutzungsplans schafft die Stadt Gifhorn Raum für neue Personalwohnungen nahe dem Helios Klinikum. Ein wichtiger Schritt gegen den Fachkräftemangel im Gesundheitswesen. Doch wir sagen klar: Wohnen in Gifhorn muss mehr sein als Einfamilienhausidylle. Es braucht

bezahlbare Wohnungen für junge Menschen, Familien und WG-Modelle – und zwar nachhaltig Klimaanpassung beginnt beim Bauen: ✓ Gründächer & begrünte Fassaden

Regenwassermanagement 🗸 Helle, kühlende Oberflächen 🗸 Freiflächen für Erholung Integration beginnt im Quartier: 

Begegnungsräume 

Sprachförderung 

Offenheit & Wir GRÜNE stehen hinter dem Ziel – aber fordern: Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und

Integration dürfen keine Fußnoten sein. Sie sind die Voraussetzung für zukunftsfähiges Wohnen in Gifhorn! <u>Hier der Link zu der Rede von Anke Klitzke</u>

Hier der Link zu der Verwaltungsvorlage.

#### Õ 17 Maßnahmen zur Umgestaltung zum Verkehrsberuhigten Bereich – Alte Riede Die Idee eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Alten Riede kommt direkt aus der Nachbarschaft



📑 Zum Schluss

motiviert in den Herbst 🤍

getragen von dem Wunsch nach mehr Sicherheit und Lebensqualität. Viele Anwohner\*innen haben sich engagiert, Unterschriften gesammelt und die Beratungen aktiv begleitet. Das verdient Anerkennung. Ein verkehrsberuhigter Bereich bedeutet: Schrittgeschwindigkeit, Spielmöglichkeiten für Kinder,

mehr Raum für Fußgänger\*innen – und weniger Lärm und Gefahren. Für uns als Grüne ist das ein wichtiger Schritt hin zu einer nachhaltigen und sozialen Stadtentwicklung. Dass nun der Antrag komplett abgelehnt wurd, halten wir für falsch. Damit würden wir das

Engagement der Bürger\*innen ignorieren. Stattdessen setzen wir auf Dialog: Die geplante Informationsveranstaltung wäre ein guter Weg gewesen, um offene Fragen zu klären und gemeinsam Lösungen zu finden. Verkehrsberuhigung darf nicht über die Köpfe hinweg entschieden werden – sie muss mit den

Menschen vor Ort gestaltet werden. Denn nur so entsteht Vertrauen in eine Politik, die zuhört und gemeinsam handelt. <u>Hier der Link zu der Rede von Anke Klitzke</u>

Hier der Link zu der Verwaltungsvorlage.

#### 🎉 Seid mehr als 20 Jahren gelebte Vielfalt – das Gifhorner Bündnis für Familie bleibt unverzichtbar! Seit mehr als zwei Jahrzehnten setzt sich das Gifhorner Bündnis für Familie mit beeindruckender Kontinuität und Wirkung für die

Lebensqualität und Vielfalt von Familien in unserer Stadt ein. Als einziges Familienbündnis im Landkreis ist es ein Vorbild für gelungene Vernetzung, kreative Projekte und gelebte gesellschaftliche Teilhabe. Ob Kinder- und Familiensamstag, Weltkindertag oder das Engagement der Familienbotschafterinnen – all diese Initiativen zeigen:

Familiäre Vielfalt ist kein Randthema, sondern ein zentraler Wert, den es sichtbar zu machen und zu stärken gilt. 🎇 Familienfreundlichkeit ist kein Nice-to-have – sie ist Leitlinie unserer kommunalen Politik. Inklusiv, gerecht und nachhaltig gestalten wir Stadtentwicklung mit und für Familien. Das Bündnis verkörpert Werte wie Solidarität, Teilhabe und Vielfalt – Werte, die auch unsere

politische Arbeit tragen. Dass die AfD in der letzten Ratssitzung erklärte, sie wolle die "Regenbogenparty" beenden, ist ein Angriff auf genau diese Werte. Wir sagen klar: 🛑 Wir lassen nicht zu, dass dieses Netzwerk geschwächt oder gar beendet wird.

Das Bündnis für Familie ist kein Relikt der Vergangenheit – es ist ein tragfähiges Fundament für eine gerechte, vielfältige und solidarische Zukunft. Wer Familien stärken will, muss Vielfalt anerkennen und fördern. Dafür stehen wir – mit Haltung, mit Herz und mit voller Kraft.

🤛 Gifhorn braucht das Bündnis für Familie. Jetzt mehr denn je.

Wir hoffen, dass euch die Einblicke gefallen haben und freuen uns, wenn ihr auch beim nächsten Mal wieder dabei seid! Der Sommer ist vorbei, die Blätter fallen, und auch im Stadtrat wird wieder kräftig aeraschelt.

Nutzt gern die Bürger\*innenfragestunden vor den

Ausschussen, um eure Fragen loszuweraen gespannt, was euch bewegt! Herzliche Grüße Eure grüne Stadtratsfraktion Gifhorn

PS: Tee statt Eis, Ideen statt Sonnenbrand - wir starten

